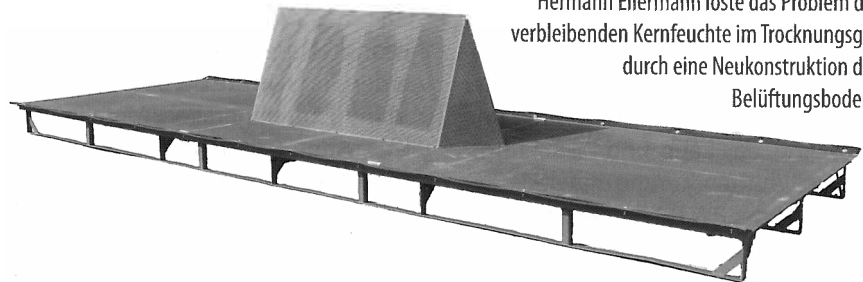


# Trocknungscontainer dry-con plus

Hermann Ellermann Containersysteme stellt den dry-con plus vor, eine Weiterentwicklung des bereits im Markt etablierten dry-con Trocknungscontainers.

Nach Angaben des in Ganderkesee ansässigen Herstellers bietet der neu konstruierte Trocknungsbehälter eine deutlich verbesserte Durchlüftung des gesamten Trocknungsgutes. Erreicht wird dies durch eine gezielte Luftführung und -verteilung unterhalb des Belüftungsbodens und der Erhöhung im Zentrum des Trocknungsschlittens.



Hermann Ellermann löste das Problem der verbleibenden Kernfeuchte im Trocknungsgut durch eine Neukonstruktion des Belüftungsbodens

Beidseitig unterhalb des Abschlussprofils ist der dry-con plus mit einer Zwangsentlüftung ausgestattet. Die mit Feuchtigkeit gesättigte Trocknungsluft kann nach Außen entweichen. Als Basiscontainer dient der Abrollcontainer Typ e-con3. Als dry-con plus ist der Container serienmäßig mit einer Roll-Abdeckplane ausgestattet, die Bestandteil des Trocknungsverfahrens ist. Zahlreiche Versuche, so das Unternehmen, haben ergeben, dass in Verbindung mit den definierten seitlichen Luftauslässen die Durchlüftung des gesamten Trocknungsgutes entscheidend optimiert wird. Die Abdeckplane schützt das Trocknungsgut im Außenbereich vor Regen und Unwetter und dient im Transportfall der Ladungssicherung.

## Herausnehmbarer Trocknungsschlitten

Hermann Ellermann löste das Problem der verbleibenden Kernfeuchte im Trocknungsgut durch eine Neukonstruktion des Belüftungsbodens. Ob nun Hackschnitzel oder Getreide getrocknet werden soll, der wechselbare Trocknungsschlitten leitet

durch zusätzliche Strömungsbleche in Verbindung mit einer um 1.000 Millimeter trapezförmigen Erhöhung im Zentrum des Schlittens die Trocknungsluft dorthin, wo sie benötigt wird. Der Trocknungsschlitten führt zu kürzeren Trocknungszeiten und einem durchgängig homogenen Trocknungsergebnis. Die Anschlüsse für die Warmluftzufuhr sind beim dry-con plus über Schieber verschließbar.

Einsatzumfeld für den dry-con plus ist die Land- und Forstwirtschaft. Mit dem Trocknungs-Container hat Hermann Ellermann eine effiziente Lösung entwickelt, um überschüssige Sekundärwärme aus Biogasanlagen oder anderen Industrieprozessen sinnvoll nutzen zu können. Der Container kann Hackschnitzel, Mais, Getreide, Kaminholz und vieles mehr trocknen und transportieren.

## Lager und Container in einem

Wird der Belüftungsboden beim dry-con plus herausgenommen, wird er zum e-con 3, einem bewährten Transportcontainer von Hermann Ellermann. Der Behälter nach DIN 30722 lässt sich daher auch als nor-

maler Transportcontainer für andere Schüttgüter problemlos einsetzen. Gegenüber Trocknungsbunkern und -hallen bietet der dry-con plus durch seine Integration in die Logistik deutlich mehr Flexibilität im Alltag, sagt der Hersteller.

Holzverarbeitende Betriebe beispielsweise fördern ihre Produktionsrückstände gleich in den dry-con plus. Mit dem Lkw als Transport- und Umschlagsgerät werden dann volle gegen leere Container getauscht und anschließend zur Trocknungsstation gefahren. Dort kann getrocknetes Gut, ebenfalls im Container, aufgenommen und ausgeliefert werden. Umladevorgänge des Gutes entfallen damit. Der Trocknungsbehälter ist Lager und Transportcontainer in einem. Neben Lohnunternehmen ist der dry-con plus Container auch für andere Firmen interessant, bei denen warme Abluft aus Prozessen anfällt und ungenutzt bleibt. Wenn keine eigenen Güter für eine Trocknung vorhanden sind, kann für diese Betriebe eine Trocknung als Dienstleistung infrage kommen.

➔ [www.ellermann-container.de](http://www.ellermann-container.de)



Die Anschlüsse für die Warmluftzufuhr sind beim dry-con plus über Schieber verschließbar



Beidseitig unterhalb des Abschlussprofils ist der dry-con plus mit einer Zwangsentlüftung ausgestattet

Fotos: Hermann Ellermann Containersysteme